

# Lkw kommt in Tankstelle zum Stehen

**Buxtehude, Lk. Stade (Nds). Um 07:30 h verunglückte ein Lastzug schwer. Zumindest zwei Beteiligte wurden verletzt.**

**Der 46-jährige Lkw-Fahrer aus Mecklenburg-Vorpommern fuhr mit seinem Fahrzeug von der B 73 an der Abfahrt „An der Rennbahn“ ab, um weiter in Richtung Apensen zu fahren. In Höhe des B 73-Zubringers muss er gesundheitliche Probleme bekommen haben. Er fuhr offensichtlich ungebremst zunächst auf einen Pkw Mercedes einer 38-Jährigen aus Harsefeld zu und prallte auf deren Fahrzeug und anschließend kam er in einer Tankstelle zum Stehen.**

beherzten Sprung zur Seite retten. Dabei verletzte sie sich leicht. Unmittelbar vor der Tanksäule kam der Lastzug dann zum Stehen.

Die Angestellte im Kassenraum der Tankstelle hatte ebenfalls den Lastzug kommen sehen und drückte geistesgegenwärtig sofort auf einen Notfall-Knopf neben der Kasse. Damit waren sämtliche technischen Anlagen der Tankstelle außer Betrieb gesetzt.

Im Einsatz waren mehrere Streifenwagen der Polizei, 30 Feuerwehrleute der Buxtehuder Züge I und II, das THW sowie zwei Rettungswagen und ein Notarzt.



Er fuhr offensichtlich sehr kräftig auf, sodass sämtliche Airbags des Mercedes auslösten und die Fahrerin vor schwersten Verletzungen bewahrten. Sie wurde in das Buxtehuder Krankenhaus gebracht. Dort wurden lediglich mehrere Prellungen festgestellt.

Der Fahrer des Lastzuges fuhr unbeirrt weiter. Nach 200 m kam er an die Einmündung zur Apensener Straße, überfuhr mehrere Verkehrszeichen auf einer Verkehrsinsel und geradeaus auf die gegenüberliegende Tankstelle zu. Eine kleine Mauer vor dem Tankstellengelände bremste zum Glück das große Fahrzeug ab. Trotzdem gelangte die Zugmaschine auf das Gelände und prallte gegen den Pkw einer 53-jährigen Apensenerin, die gerade ihr Auto betankte. Sie sah den Lkw nahen und konnte sich mit einem



Der Auflieger des Lastzuges hatte Soja geladen und blieb fast unbeschädigt. Allerdings lief aus der Zugmaschine Diesel aus, das von der Feuerwehr aufgefangen wurde.

Die Unfallstelle musste vollständig abgesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Es kam dabei zeitweise zu längeren Staus. Die Bergung des Lastzuges dauerte bis in die Abendstunden. Erst danach kann die Fahrbahn wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Über die Unfallursache kann die Polizei noch keine konkreten Angaben machen. Nach ersten Auswertungen des Fahrtschreibers sei der Lastzug nur mit geringer Geschwindigkeit gefahren. Eine sogenannte Dash-Cam hat überdies den Unfall aufgezeichnet; die Aufnahmen werden noch ausgewertet. Eine akute gesundheitliche Ursache beim Fahrer ist wahrscheinlich.

Nach Auskunft der Feuerwehr bestand durch den Unfall keine größere Gefahr für die Tankstelle. Lediglich eine Brandgefahr durch eventuell auslaufendes Benzin hätte bestanden. Eine Explosionsgefahr sei wegen der umfänglichen Sicherheitsvorkehrungen bei Tankstellen nahezu ausgeschlossen.



Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade